



IN VIA

IN VIA Stiftung –  
Wege für mehr Zukunft



träumen  
handeln  
stiften

## träumen

Ihre Träume Wirklichkeit werden zu lassen ist für Mädchen und junge Frauen oft mit unüberwindbaren Hürden verbunden. Ob die geringe finanzielle Ausstattung den Weg für die Ausbildung blockiert oder überholte Rollenzuschreibungen. Noch immer haben gerade Mädchen einen besonderen Bedarf an Unterstützung.

## handeln

IN VIA hat es sich seit der Gründung im Jahre 1895 zur Aufgabe gemacht, benachteiligten Mädchen und jungen Frauen die größten Hindernisse für ein selbst bestimmtes Leben aus dem Weg zu räumen. Ihnen weiterhin helfen zu können, um ihren kleinen und großen Träumen ein Stückchen näher zu kommen, ist eine unserer größten Aufgaben für die Zukunft.

## stiften

Unsere Arbeit ist auf Unterstützung angewiesen – nicht zuletzt auch auf finanzielle. Vielleicht haben ja auch Sie den Wunsch und die Vision, sich gesellschaftlich zu engagieren. Beispielsweise benachteiligten Mädchen und jungen Frauen zu gleichen Chancen zu verhelfen. Durch Ihre Zustiftung an die IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft wird die finanzielle Grundlage dafür dauerhaft gestärkt.







# Schwerpunkt Ausbildung

Saras Traum: als Modedesignerin  
ihren Weg machen.

**Eine gute Ausbildung kostet.  
Ist aber das beste Startkapital das  
man einem Mädchen mit auf den  
Weg geben kann.**

Keine Investition im Leben bringt soviel Gewinn wie die in Schule und Ausbildung. Hier werden die Weichen gestellt für die gesamte Zukunft eines jungen Menschen. Besonders für die eines Mädchens. Gerade wenn es um Beruf und Karriere geht, stehen nach wie vor hauptsächlich Mädchen und Frauen die Wege nur dann offen, wenn sie ganz besonders qualifiziert sind.

Förderung der Ausbildung steht bei IN VIA ganz oben auf der Agenda. Dazu zählen Bildungsangebote, die Jugendberufshilfe oder gezielte Programme für Weiterbildungsmaßnahmen. Der Erfolg unserer Arbeit zeigt sich jedoch nicht nur in den Möglichkeiten, auch in die von Männern dominierten Berufe vorzudringen. Sondern in der Fähigkeit der jungen Mädchen ihr Leben selbst bestimmt zu gestalten.

Die IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft, gibt uns die nötigen Mittel, benachteiligte Mädchen und junge Frauen durch Ausbildungsangebote verstärkt zu unterstützen.



Schwerpunkt

# Migration

Aninas Traum: Einen Weg finden zwischen ihrer Herkunft und ihrer Zukunft.

## Integration gibt's nicht zum Nulltarif. Chancengleichheit für Mädchen und Frauen scheint auch in anderen Kulturkreisen oft ein Fremdwort zu sein.

Integration ist das Thema, dem IN VIA bereits in der Vergangenheit seine ganze Aufmerksamkeit gewidmet hat. Vor allem junge Mädchen und Frauen aus anderen Kulturkreisen möchten wir in unserer Gesellschaft willkommen heißen und ihnen dabei helfen, bei uns ihren Platz zu finden.

Gleichzeitig möchten wir sie mit den Gebräuchen und Strukturen in unserem Land vertraut machen. Wir möchten sie ermutigen, mit ihrer eigenen kulturellen Identität Teil unserer Gesellschaft zu werden. Mit dem Recht und den Möglichkeiten als Frau eine selbst bestimmte, aktive Rolle zu spielen. Nicht nur den familiären Alltag bei uns zu bewältigen, sondern auch Ausbildung und berufliche Perspektiven zu nutzen.

IN VIA möchte seine erfolgreiche Migrations-Arbeit fortsetzen. Mit Hilfe der IN VIA Stiftung - Wege für mehr Zukunft schaffen wir dazu die finanziellen Voraussetzungen.





Schwerpunkt

Jugendarbeit

Annas, Ninas, Noras Traum: Kinder,  
Familie und alles, was das Leben  
sonst noch schön macht.

## Mit Hindernissen aber nicht umsonst: der Weg, es Mädchen zu ermöglichen, ihre Zukunft selbst zu bestimmen.

Dass Träume von einem besseren Leben erfüllbar sind, bleibt für viele Mädchen nach wie vor eine schöne Illusion. Zu groß sind immer noch die sozialen Unterschiede und geschlechtsspezifischen Nachteile. Eine Generation die nach außen betont selbstbewusst auftritt, während sie gleichzeitig überkommene Rollenverhalten bedient. Eine der gravierendsten Folgen: Orientierungslosigkeit.

Das IN VIA Konzept der Mädchentreffs begleitet und unterstützt die Mädchen sehr erfolgreich in ihrer persönlichen Entwicklung. Ein fester Rahmen sorgt für Kontinuität und Orientierung. Fähigkeiten, Interessen und Stärken werden gezielt gefördert. Was wir uns bei IN VIA wünschen, sind emanzipierte Mädchen, die den Überblick haben und in der Lage sind, in Zukunft ihren Weg selbst zu gehen.

Mit der IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft bekommt unsere Arbeit auch die nötige finanzielle Basis.

## Als Frau musst du dich richtig rein- knien, wenn du was erreichen willst. Von mir kommt nur die Anschub- finanzierung...

Wer im Leben etwas werden will, kann nicht darauf warten, dass ihm die Welt auf dem Silberteller gereicht wird. Eigeninitiative und Durchhaltevermögen müssen vorhanden sein. Aber auch eine gehörige Portion Selbstbewusstsein. Klar, Frauen und Mädchen haben immer noch einen schwereren Stand in der Gesellschaft als die Herren der Schöpfung. Kommen sie zudem aus weniger privilegierten oder aus Familien mit Migrationshintergrund steht es mit ihren Chancen oft nicht zum Besten.

Diesen Mädchen gehört meine volle Solidarität – nicht nur als Frau. Und ich unterstütze das IN VIA Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe. Gut, dass die Programme darauf abzielen, Eigenständigkeit und selbstverantwortliches Handeln zu fördern. Grundlage dafür sind zum Beispiel die IN VIA Ausbildungs- und beruflichen Förderungsprogramme. Was wir wollen sind doch Mädchen und junge Frauen, die in der Lage sind, selbstbewusst und aus eigener Kraft ihr Leben zu managen.

Mit meiner Zustiftung an die IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft steht mein Anliegen dauerhaft mit beiden Beinen auf dem Boden.



Solidarität  
mir ist ganz wichtig, das Prinzip  
Hilfe zur Selbsthilfe



## Stiftung ist keine Veranstaltung für Sozial-Träumer. Die Befolgung marktwirtschaftlicher Regeln setze ich voraus.

Die zu unterstützen, die andere unterstützen, findet meine rückhaltlose Zustimmung. Dazu kommt die Überzeugung, Verantwortung übernehmen zu müssen. Für mich unverzichtbarer Bestandteil einer Gesellschaft, die darauf gebaut ist, dass die mit den breiteren Schultern bei Bedarf auch mal denen unter die Arme greifen, die es nötig haben. Meine Entscheidung für eine konkrete Stiftung, hängt jedoch letztendlich auch von der Verwaltung des Stiftungskapitals ab. Schließlich kann die Stiftung nur das ausschütten, was sie vorher an Erträgen eingenommen hat. Insofern ist professionelles Management unverzichtbar.

Spezialisten, die den Anlagemarkt kennen, die – ohne auf zu großes Risiko zu setzen – das Kapital optimal anlegen. Weil sie wissen, welche Strategie sich gerade am meisten rentiert. Soziales Engagement eindeutig ja, aber immer mit der Voraussetzung, dass auch die ökonomische Seite in guten Händen liegt.

Die IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft genießt mein ganzes Vertrauen.



## Auch meine Ressourcen sind leider nicht unbegrenzt. Ich muss mich auf das konzentrieren, was mir am meisten am Herzen liegt.

Wer einen sozialen Beitrag leisten will, steht heutzutage sprichwörtlich vor der Qual der Wahl. Ohne Zweifel sind viele Projekte gut und wichtig und durchaus unterstützungswürdig. Nicht nur in unserem Lande. Allerdings halte ich persönlich nichts davon, die mir zur Verfügung stehenden Mittel nach dem Gießkannenprinzip zu verteilen. Lieber engagiere ich mich ausschließlich in einem einzigen Projekt, dann aber mit voller Kraft und möglicherweise auch mit persönlichem Einsatz.

Die Entscheidung für IN VIA ist mir deshalb nicht schwer gefallen, weil ich aus ganz persönlicher Erfahrung weiß, wie wichtig es ist, Mädchen und jungen Frauen jede mögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Umso mehr, wenn sie – wie auch immer – zusätzlich benachteiligt sind. Denn es geht um Chancen und Zukunft. Um ganz persönliche aber auch im Sinne einer lebenswerten, solidarischen Gesellschaft.

Ich engagiere mich persönlich und meine finanziellen Ressourcen bündele ich aus Überzeugung in der IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft.



Engagement  
bessere Chancen für benachteiligte  
Mädchen und junge Frauen



## IN VIA – den Weg weiter gehen.

Als Zusammenschluss katholischer Verbände für Mädchensozialarbeit begleitet IN VIA Mädchen und junge Frauen seit über 100 Jahren erfolgreich auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft. Setzt sich für ihre Rechte ein, für Chancengleichheit sowie ganz allgemein für bessere Lebensbedingungen.

Ziel ist es, Mädchen und junge Frauen zu unterstützen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Fähigkeit zu entwickeln, ihr Leben selbstbestimmt führen zu können – nach dem Motto: „Hilfe zur Selbsthilfe“.



Marion Paar, Generalsekretärin IN VIA

Um benachteiligte Mädchen und junge Frauen zu unterstützen, wurde ein Bündel von Maßnahmen entwickelt. Präventive Beratung in allen Lebenslagen sowie verschiedenste **Bildungs- und Berufsförderungsmaßnahmen** garantieren die berufliche Qualifikation.

**Migrationsarbeit** ist von jeher ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Aber auch **Auslands- und Au-pair-Beratung und -Vermittlung** sind Angebote, die bei IN VIA einen großen Stellenwert besitzen.

Die **Freiwilligendienste im In- und Ausland** laden auch junge Männer ein, einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. In der Altenpflege beispielsweise oder bei der Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund.

Das Programm **Mädchentreff** fördert die interkulturelle Begegnung, bietet Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Mädchen mit ihrem jeweiligen sozialen Hintergrund.

Sozialpädagogisch flankierte **Wohnangebote** ermöglichen Mädchen bei der Stellensuche mobil zu sein und sich in fremder Umgebung zurecht zu finden.

Neben der Mädchensozialarbeit findet sich unter dem IN VIA-Dach auch die **Bahnhofsmissionsarbeit**. Einst entstanden, um Mädchen zu helfen, die um die Wende des 19. Jahrhunderts aus vielen Ländern an deutschen Bahnhöfen gestrandet sind. Heute kann sich jeder dort hinwenden, der Hilfe benötigt.

Diese und weitere IN VIA Programme sind Bestandteil einer Gesellschaft, die auf Solidarität gebaut ist. Damit wir unsere Arbeit auch in Zukunft erfolgreich weiterführen können, sind wir selbst auf Unterstützung angewiesen. Als StifterIn haben auch Sie die Möglichkeit dauerhaft einen Beitrag zu leisten.

## Stiften, Ihr Beitrag für eine bessere Zukunft.

Wer sein Lebenswerk wahren, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und die Zukunft mitgestalten möchte, dem bietet sich an, Vermögenswerte in eine Stiftung einzubringen.

Stiften bedeutet eine Quelle zu erschließen, die nicht nur heute sprudelt, sondern auch zukünftigen Generationen ihren Segen zukommen lässt. Eine Quelle, die zeitlebens nicht versiegt. Denn das Stiftungsvermögen bleibt unangetastet. Verwendet werden nur die Erträge daraus und diese wiederum ausschließlich zu dem, von der Stiftung vorgesehenen und in der Satzung festgelegten Zweck.

Sie können das Stiftungskapital der IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft durch Ihre Zustiftung aufstocken. Ebenso können Sie einen Stiftungsfonds oder eine Stiftung gründen, die Ihren Namen tragen können. Oder Sie leisten eine Spende, die im Unterschied zur Zustiftung, direkt verwendet werden kann. Für ein Projekt, das dem Stiftungszweck entspricht. Die Zuwendung an eine Stiftung kann auch testamentarisch erfolgen. Die Stiftung wird dann als Alleinerbin, Miterbin oder Vermächtnisnehmerin eingesetzt.

Einen anderen Weg geht das Stiftungssparen. Dabei wird ein Sparbuch auf Ihren Namen eröffnet – wobei die Zinsgutschrif-

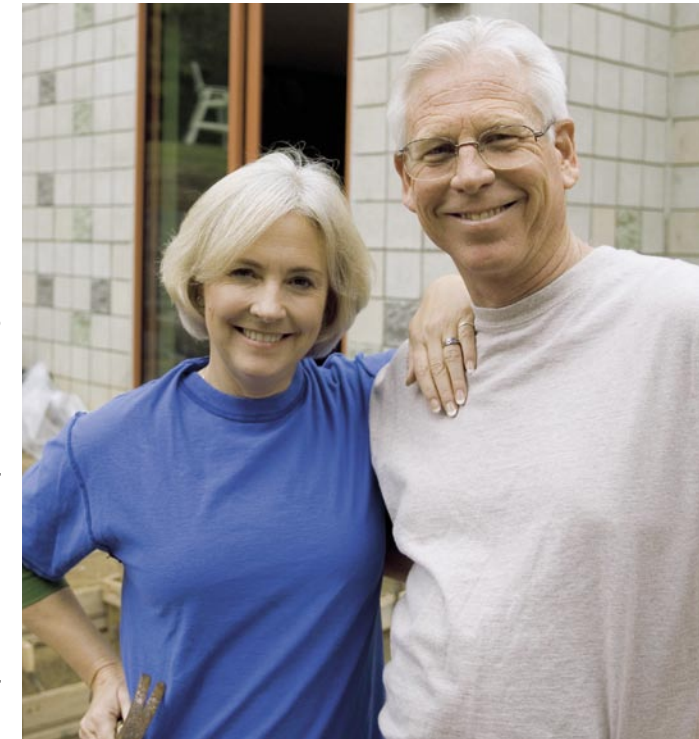
ten auf das Konto der Stiftung übertragen werden.

Prinzipiell fallen bei gemeinnützigen Stiftungen weder Schenkungs- noch Erbschaftssteuern an. Ebenso steuerfrei sind die Erträge aus dem erwirtschafteten Stiftungskapital, bzw. die Zinsen, die Ihr Stiftungs-Sparbuch ausweist.

Was mit den von Ihnen eingebrachten Mitteln geschieht bleibt für Sie transparent und Sie können sich aktiv einmischen. Damit Mädchen und junge Frauen für die Zukunft bessere Perspektiven haben.

Als Stiftung in Trägerschaft der LIGA Bank-Stiftung nutzt die IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft deren fachliche und verwaltungstechnische Kompetenz.

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.INVIA-Deutschland.de](http://www.INVIA-Deutschland.de). Weitere fachliche Informationen, auch betreffs der steuerlichen Förderung finden Sie unter: [www.stiftung-ligabank.de](http://www.stiftung-ligabank.de).







IN VIA

IN VIA Stiftung – Wege für mehr Zukunft

Karlstraße 40  
79104 Freiburg  
Fon (07 61) 200 - 235  
Fax (07 61) 200 - 638

Ansprechpartnerin:  
Marion Paar, Generalsekretärin IN VIA

LIGA Bank Freiburg  
BLZ 750 903 00  
Kto. Nr. Zustiftung 71 89 559  
Kto. Nr. Spende 10 71 89 559

[www.INVIA-Deutschland.de](http://www.INVIA-Deutschland.de)  
email: [invia@caritas.de](mailto:invia@caritas.de)